

GEMEINDE NIEDERDORF

Ein Leitfaden zur korrekten Benützung der „Biotonne“

Die Sammlung

In den Gemeinden des oberen Pustertals wird aus Kostengründen nicht das „Abholssystem“, sondern das „Bringsystem“ eingeführt.

Jeder Haushalt, Zweitwohnungsbesitzer sowie jeder Kleinproduzent (wie z.B. Barbetrieb usw.) bekommt von der Gemeinde einen Biobehälter zu 20 Litern. Die Behälter können ab Mitte April 2008 im Gemeindepolizeiamt und im Recyclinghof abgeholt werden.

- Der Bioabfall sollte sauberlich getrennt von allen Fremdstoffen, wie Papier, Plastik, Kunst- und Schadstoffe usw. in ein Sammelgefäß oder direkt in den verschließbaren Plastikbehälter zu 20 Litern gegeben werden.
- Um Geruchsbelästigungen zu vermeiden, sollte dieser immer gut verschlossen an einem kühlen Ort aufbewahrt werden.
- Sobald der Plastikbehälter voll (oder auch halbvoll) ist, muss dieser im Recyclinghof während der üblichen Öffnungszeiten in den eigens aufgestellten Biotonnen entleert werden.

Eigenkompostierung ist weiterhin möglich. Für Haushalte, die eine Eigenkompostierung durchführen, sowie für Landwirte in den Berggebieten gibt es eine Tarifiermäßigung. Die ordnungsgemäße Kompostierung muss im Gemeindesteuernamt gemeldet werden (Kontrollen werden durchgeführt).

Die Entsorgung von Strauch- und Rasenschnitt sowie Laubwerk, Gartenabfälle und Blumen, kann weiterhin bei der alten Kläranlage erfolgen.

Waschdienst

Da Bioabfall hygienische Probleme (Geruchsentwicklung, Anlocken von Fliegen und anderen Insekten) mit sich bringen kann, ist es wichtig, den Bioabfallbehälter regelmäßig zu reinigen. Es wird deshalb ein Waschdienst im Recyclinghof angeboten. Die Reinigung kann unmittelbar nach der Entleerung vom Benutzer selbst erfolgen oder es kann auch ein sauberer Behälter mitgenommen werden.

Wie sammle ich den Bioabfall?

- Je trockener Bioabfälle sind, um so besser. Geruchsprobleme entstehen nur dort, wo der Inhalt des Biobehälters zu nass ist oder dieser in der prallen Sonne steht.
- Um Geruchsprobleme zu vermeiden, sollte der Biosammelbehälter nie in die Sonne gestellt werden.
- Im Winter vor *Frost* schützen.

Die Anleitung zur Trennung der Bioabfälle muss strikt eingehalten werden ! Es werden auch Kontrollen durchgeführt.

Was passiert mit dem Inhalt aus der Biotonne?

Der eingesammelte Bioabfall wird von der Firma Taferner Josef Isidor aus Toblach beim Recyclinghof bzw. direkt bei den Hotels, Pensionen und Restaurationsbetrieben abgeholt und in der eigenen Biogasanlage verarbeitet. Telefonnummer der Sammelfirma: 0474 972533 – Handy-Nr.: 3494759698

Was darf in die Biotonne?

Geignete Materialien	N i e m a l s !!!
Aus Küche und Haus:	Schadstoffe aller Art (Batterien, Farbreste, Medikamente usw...)
Speisereste (inkl. Fleisch, Fisch und kleinere Knochen)	Käserinden, Wurstpellen (sind oft aus Plastik) und Nussschalen
Verschimmelte Lebensmittel (Brot, Käse etc.)	Öle und Fette (weder pflanzliche noch mineralische)
Obst-, Salat- und Gemüsereste	Papier und Pappe - Tapetenreste
Schalen von Südfrüchten	Aschen (z.B. Zigarettenasche bzw. -kippen, Kohlen- und Brikettasche etc.)
Kaffeersatz und Teereste incl. Filterbeutel	Leder und Gummi (z.B. Schuhe, Schläuche und Reifen)
Getreideerzeugnisse: Getreide, Mehle usw.	Exkremete von Haustieren (Hunde, Katzen – Hygieneprobleme) - Katzenstreu
Eierschalen	Kehricht, Staubsaugerbeutel, Gips und Mörtelreste
Milch- und Milchprodukte wie Käse, Joghurt, Eis, Süßspeisen usw	Keramikerzeugnisse wie Tassen, Teller, Schüssel, Kannen bzw. Scherben davon
	Kunststoffe aller Art (Frischhaltefolien, Nylonsäcke, Joghurtbecher usw...)
	Wegwerfwindeln